



**Vorlage Nr.**

**Az.:**

## **T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3**

### **der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Igstadt am 12. Februar 2019**

#### ***Anmeldungen zum Haushalt 2020/2021***

---

#### **Beschluss Nr. 0004**

Der Magistrat wird gebeten, für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen (wobei die Punkte 1 - 3 für den Ortsbeirat die höchste Priorität haben) Mittel in den Doppelhaushalt 2020/2021 einzustellen:

1. Modernisierung, barrierefreier Ausbau sowie Zugang von der Bornstraße des Bahnhofes Wiesbaden-Igstadt (Dez. V)
2. Erweiterung des Gehweges Hinterbergstraße im Bereich des ehemaligen Bahnhofsgebäudes (Dez. V/66)
3. Neubau eines Bürgerhauses (Dez. I/10)
4. Neugestaltung des Lindenplatzes (Dez. III/41 und Dez. V/67)
5. Einrichtung von Park and Ride Parkplätzen am Bahnhof (Dez. V/66)
6. Errichtung einer Kinderkrippe (Dez. VI/51)
7. Errichtung bzw. Einrichtung eines Mehrgenerationenwohnhauses (Dez VI/51)
8. Ausbau Freizeitgelände Tummelplatz (Dez. V/67)

#### **Begründungen:**

##### **Zu 1. Modernisierung, barrierefreier Ausbau sowie Zugang von der Bornstraße des Bahnhofes Wiesbaden-Igstadt**

Dem Ortsbeirat Igstadt liegt die Information vor, dass im letzten Jahr endlich die Planungsvereinbarung unterzeichnet wurde und ab diesem Zeitpunkt ein Zeitraum von 41 Monaten verstreichen wird, um alle erforderlichen Schritte vornehmen zu können. Konkret erhielten wir am 12.12.2018 die Mitteilung, "dass nach aktuellen Informationen seitens DB Station & Service der Baubeginn für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Igstadt für Ende 2022/Anfang 2023 vorgesehen ist." Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die

Möglichkeiten der Umsetzung der barrierefreien Zugänge zum Bahnhof bzw. zu den Bahnsteigen einschließlich der Schaffung von zwei neuen barrierefreien Zugängen, sowohl von der Bornstraße als auch von der Hinterbergstraße aus dann realisiert werden. In der Zwischenzeit ist es jedoch erforderlich, folgende Maßnahmen - auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht - durchzuführen:

- Austausch des derzeitigen Belages auf den beiden Bahnsteigen
- Schaffung einer ausreichenden Beleuchtung, welche beide Bahnsteige ausleuchtet
- Installation eines neuen Unterstandes an neuem Standort (Untergrund wurde bereits hergerichtet) bzw. Umsetzung des bereits vorhandenen Unterstandes.

## **Zu 2. Erweiterung des Gehweges Hinterbergstraße im Bereich des ehemaligen Bahnhofsgebäudes**

Bezüglich der Begründung beziehen wir uns auf die Anmeldung für den Doppelhaushalt 2018/19 sowie die Anträge, Ortstermine und den Schriftverkehr mit Amt 66. Die letzte Mitteilung des Tiefbau- und Vermessungsamtes (Amt 66) vom November 2018 lautet: "für die Verlängerung des Gehweges in der Hinterbergstraße wurde zwischenzeitlich die Ergänzungsvermessung erstellt. Sobald Planungskapazitäten frei sind, wird die Planung soweit konkretisiert, dass wir die Kosten berechnen können." Der Ortsbeirat Igstadt beantragt daher die Bereitstellung der erforderlichen HH-Mittel und die anschließende zeitnahe Durchführung dieser Maßnahme. Es wird zusätzlich um Prüfung gebeten, ob die Maßnahme bereits mit Mitteln des jetzigen Haushaltes realisiert werden kann.

## **Zu 3. Neubau eines Bürgerhauses**

Igstadt hat als einer der wenigen Stadtbezirke kein Bürgerhaus oder Haus der Vereine. Das von der Stadt angebotene alte Feuerwehrgerätehaus ist für die Belange der Vereine ungeeignet (siehe Begehungsprotokoll) und Bedarf einer so großen Investition, die auch einen Neubau ermöglichen würden. Der Verkauf des alten Gebäudes könnte zur Refinanzierung genutzt werden.

## **Zu 4. Neugestaltung des Lindenplatzes**

Der Schulneubau ist erfolgt. Nun sind zwei Maßnahmen durchzuführen, welche bereits für den letzten Doppelhaushalt angemeldet wurden:

- Die Sanierung der beiden Denkmäler (Ehrenmal und Lennetisch).
- Wiederherstellung bzw. Verschönerung des Lindenplatzes - wie zugesagt (siehe hierzu Protokoll des Runden Tisches, zuzüglich drei Bänke, die im Zuge der Baumaßnahmen eingelagert wurden und nun nicht mehr auffindbar sind.).

## **Zu 5. Einrichtung von Park and Ride Parkplätzen am Bahnhof**

Hierzu liegt uns bereits eine positive Rückmeldung von Amt 66 vor: "Zum P+R Platz an der Hinterbergstraße kann ich Ihnen mitteilen, dass der Plan überarbeitet wurde, um möglichst viele Stellplätze unterzubringen. Allerdings dauerte es länger als erwartet, bis die Fachämterabstimmung abgeschlossen war. Trotz Bedenken der Umweltbehörde, konnten wir jetzt 4 Stellplätze ausweisen. Hierzu werden nun die Kosten berechnet und eine Sitzungsvorlage vorbereitet."

Der Ortsbeirat bittet um Umsetzung der Maßnahme, um die Nutzung des ÖPNV attraktiver zu machen, den Straßenverkehr zu entlasten und dem Menschen sowie der Umwelt weniger Schadstoffe zuzumuten.

#### **Zu 6. Errichtung einer Kinderkrippe**

Laut aktuellem Bericht der Stadtverwaltung zum Thema Kinderbetreuung ist in Igstadt nach wie vor ein Bedarf an Krippenplätzen vorhanden (20). Es wird um Prüfung gebeten, ob

- das "Restgrundstück" hinter dem künftigen Bau der Feuer- und Rettungswache III in Frage käme oder alternativ
- das derzeit leer stehende evangelische Pfarrhaus zu diesem Zweck genutzt werden könnte.

#### **Zu 7. Errichtung bzw. Einrichtung eines Mehrgenerationenwohnhauses**

Das Amt 51 hatte bei der letzten Anmeldung darauf hingewiesen, dass ein Investor und ein Baugrundstück erforderlich wären. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob z.B. das restliche städtische Grundstück, welches für den Bau der Feuer- und Rettungswache nicht benötigt wird, geeignet ist. Hier wäre auch der Bau von Wohnungen zu prüfen und zwar bezahlbare, barrierefreie Wohnungen für Singles, junge Paare und Senioren.

#### **Zu 8. Ausbau Freizeitgelände Tummelplatz**

Um den sportlichen aktiven Junioren und Senioren eine weitere Betätigung zu ermöglichen soll das Gelände am Bolzplatz (Ortseingang Bierstadt kommend) um einen Unterstand, Basketballkorb und weitere Sportgeräte erweitert werden. Die Erneuerung der Fußballtore würde das Gesamtkonzept abrunden.

#### **Verteiler:**

Dez III / Amt 20      z.w.V.

1005      z.d.A.

Hebenstreit  
Ortsvorsteherin